

Energie & UmWelt

Das Magazin der Stadtwerke
Weißenfels

Wir können mehr!

www.stadtwerke-wsf.de

6/2018



RAN, AN DEN BALL

BEIM 16. STADTWERKE-CUP!

Erwartungsvolle Blicke:
Das Team der Stadtwerke
Weißenfels schaut
zuversichtlich auf den
16. Stadtwerke-Cup!

Kurz vor Weihnachten, wenn für die meisten Menschen der besinnliche Jahresausklang beginnt, wird es nochmal richtig aufregend: Am 22. Dezember 2018 wird der 16. Stadtwerke-Cup in der Stadthalle Weißenfels angepfiffen.

Organisiert wird das Fußballturnier traditionell vom SV Rot-Weiß Weißenfels. Punkt 9 Uhr geht das Kräftemessen am runden Leder los. Bis 13 Uhr läuft das Turnier der D-Jugend-Teams. Ab 15 Uhr treten dann acht Männer-Mannschaften gegeneinander an. Neben dem heimischen SV ist auch der SSC Weißenfels sowie die talentierte Kickerkonkurrenz aus der Region am Start: IMO Merseburg (Sieger des Stadtwerke-Cups der beiden Vorjahre), SV Merseburg 99, SV Braunsbedra, VSG Cossengrün, das Team der Stadtwerke Weißenfels und das Hallenteam vom SC Borea Dresden.

„Der Stadtwerke-Cup ist seit 16 Jahren im Fußballkalender gesetzt, so dass man schon von einem Traditionsturnier sprechen kann“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer Ekkart Günther. „Seit wir mit einem eigenen Stadtwerke-Team am Start sind, hat sich die Spannung für uns nochmals gesteigert.“ Die Stadtwerke fördern den gleichnamigen Cup von Anfang an und sorgen damit für ein weiteres sportliches Highlight in der Saalestadt. Freunde, Fußballfans und Talentscouts sind herzlich willkommen! Matthias Hauke vom SV Rot-Weiß Weißenfels: „Wir freuen uns auf zahlreiche Fans, die mitfiebern und ihre Mannschaften anfeuern. Für das leibliche Wohl werden wir sorgen. Übrigens: Kinder unter 12 Jahren haben bei uns freien Eintritt in die Stadthalle!“

Willis News



ZWEI ZERTIFIKATE FÜR DIE STADTWERKE

Die Stadtwerke Weißenfels sind für ihre Kunden in Sachen Energieeinsparung der kompetente Ansprechpartner. Doch das Unternehmen selbst hat sich ebenfalls verpflichtet, seinen Energieeinsatz effizient zu gestalten. Zu diesem Zweck haben sich die Stadtwerke im Herbst wiederholt einem umfangreichen Zertifizierungsprozess unterzogen, wobei die Energiemanagement-Richtlinien nach der Norm **DIN EN ISO 50001** überprüft wurden, zum Beispiel wie die Energiepolitik und deren Ziele umgesetzt werden, wie energierelevante Vorschriften eingehalten werden und welche Verbesserungspotenziale identifiziert wurden. Die Überprüfung betraf alle Unternehmensbereiche, vom Fuhrpark der SWW bis zum Betrieb der Wasserwerke und Blockheizkraftwerke. Das Ergebnis fiel positiv aus: Die Stadtwerke erfüllen alle Kriterien und erhielten für ein weiteres Jahr das Zertifikat für ihr Energiemanagementsystem.

Wenn im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Weißenfels ein Strom- oder Gasnotfall eintritt, muss bei den Mitarbeitern sofort klar sein, welche Schritte eingeleitet werden: Wer ist zuständig? Wer ist wann und wo erreichbar? Dass dies bei den Stadtwerken gut klappt, bekam das Unternehmen von der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) offiziell bestätigt – ebenfalls per Zertifikat – für das **Technische Sicherheitsmanagement**, kurz TSM. „Beide Zertifikate zeigen, dass wir bei der Versorgungssicherheit keine Abstriche machen. Das kommt am Ende allen Stadtwerke-Kunden zugute“, freut sich SWW-Geschäftsführer Lars Meinhardt.

UMWELT-FRÖHLICHES FEST!

Kunststoff-Christbäume gelten als schick, doch ihre Produktion belastet die Umwelt und irgendwann enden sie als Plastikmüll. Bio-Weihnachtsbäume aus dem nahen Wald lassen sich nach den Festtagen als Brennholz nutzen oder in Humus verwandeln. Statt Geschenk- und alubeschichtetem Schmuckpapier lieber Recycling- und Packpapier verwenden, phantasievoll bemalen oder mit

Zweigen, getrockneten Blättern und Blumen bekleben. Stoffbänder für andere Geschenke und feierliche Anlässe wieder benutzen. Kerzen aus heimischem Bienenwachs sehen schön aus und riechen gut. Bei Ware aus Pflanzenölen besser Produkte aus nachhaltigem Anbau wählen. Tee-lichter ohne Aluschalen passen in Glashalter und lassen sich immer wieder neu befüllen.



STADTWERKE
CUP 2018

22.12.
15.00 Uhr

STADTHALLE
Weißenfels

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

EDITORIAL

UHC, MBC, SSC – die Reihe der Sportclubs und -vereine in Weißenfels ließe sich noch ewig weiter führen. Mit diesen Vereinen sind wir partnerschaftlich verbunden und unterstützen deren Entwicklung. Das gilt sowohl für den Profibereich als auch für den Breitensport in unserer Stadt. Mit der Verlängerung des Sponsorings für die Floorballer des UHC führen wir dieses Engagement fort. Und wir setzen als Stadtwerke selbst ein sportliches Highlight: Das Fußballturnier Stadtwerke-Cup ist bereits ein Klassiker. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie sich vom Fußballfieber anstecken lassen – Sie sind herzlich willkommen! Herzlich willkommen sind auch die Fahrerinnen und Fahrer von Elektroautos in Weißenfels. Die Ladesäule an unserem Firmensitz wird bereits rege genutzt. Mit der neuen Lademöglichkeit im Parkhaus Am Georgenberg wächst nun auch die Ladeinfrastruktur im öffentlichen Bereich. Die Stadtwerke Weißenfels sind auf einem guten Weg in Richtung Zukunft. Für mich endet dieser Weg jedoch in diesem Jahr. Ich werde mich in den „Un“-Ruhestand verabschieden. Ein paar Worte dazu finden Sie auch auf Seite 3. Ich wünsche meinem Nachfolger, Lars Meinhardt, eine glückliche Hand und danke allen Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ein frohes Weihnachtsfest für Sie und Ihre Familien – kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr
Ekkart Günther, Geschäftsführer der



MIT DEM FAHRRAD durch den Winter

Radfahren ist klimaschonend, gesund und spart Geld. Aber bei Schneematsch, Glätte und eisigem Fahrtwind? Dann steigen viele doch lieber auf Auto oder Bus um. Zu Recht? Wir haben die beliebtesten Ausreden überprüft.

Sperren Sie Ihr Rad auch in den Keller, wenn der Winter kommt? Wo es dann bis zum Frühjahr verstaubt? Keine Sorge, Sie sind nicht allein. Selbst begeisterten Pedaleuren verleiden Glätte, Frost und Schneematsch die Lust am Treten. Aber sind die Einwände, im Winter nicht aufs Rad zu steigen, berechtigt oder einfach nur bequem? Sechs beliebte Ausreden im Test.

„Da friere ich doch bloß.“

Vielen Radfahrern wird bei kühler Luft schnell kalt. Eine Erklärung dafür liefert der „Windchill-Effekt“, auch „Windfrösteln“ genannt: Wenn die Lufttemperatur unterhalb der Körpertemperatur liegt, gibt der Körper Wärme an die Umgebung ab. Je kälter es wird, desto mehr. Der Wind beschleunigt den Effekt, da er die warme Luft in der Nähe der Hautoberfläche wegbläst. Wir empfinden die Außentemperatur dadurch beim Radeln im Winter deutlich niedriger, als sie tatsächlich ist. Zudem werden Pedale und Lenker zu Kältebrücken, sie leiten Wärme ab. Dass wir schneller an Händen und im Gesicht frieren, ist also nicht verwunderlich. Mit Zwei-Finger-Handschuhen, durch die sich Gangschaltung und Bremsen gut bedienen lassen, sind kurze tägliche Wege aber gut zu meistern. An ganz kalten Tagen schützt eine Gesichtsmaske.

„Da bin ich doch gleich erkältet.“

Körperliche Belastung, wenn es draußen kalt ist, das kann doch nicht gesund sein? Ja und nein.

Ganzjährig aktiv zu sein, stärkt das Immunsystem und kann chronischen Erkrankungen vorbeugen. Als Radfahrer sollten Sie trotzdem vorsichtig sein: Allzu winterliche Temperaturen, kombiniert mit extremer Belastung, nehmen Ihnen die Bronchien übel. Passen Sie Fahrtempo und -belastung so an, dass Sie noch gut durch die Nase ein- und ausatmen können und nicht durch den Mund atmen müssen. Beim Atmen durch die Nase wird die Luft nämlich etwas angewärmt, bevor sie in die Bronchien gelangt. Wenn Sie nicht gerade einen Zeitfahrrekord anstreben, sind ebene Strecken also kein Problem. Zudem haben Sie als Radfahrer einen entscheidenden Vorteil: Während im Winter in öffentlichen Verkehrsmitteln die Keime umherschwirren, sind Sie auf dem Radweg vor ihnen sicher.

„Da rutsche ich doch sowieso nur aus.“

Viele Radfahrer sorgen sich, während der Fahrt auf nassem oder glattem Boden auszurutschen und sich zu verletzen. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) empfiehlt: Abstand halten und die Geschwindigkeit reduzieren. Wenn Sie bremsen müssen, dann möglichst früh und mit Bedacht. In Kurven sollten Radfahrer besonders auf festen Schneedecken oder bei Glätte weder in die Pedale treten noch bremsen.

„Die Winterausrüstung ist mir zu teuer.“

Hochwertige Produkte, um das Rad wintertauglich zu bekommen, wie etwa Winterreifen, sind nicht ganz billig. Was tun, wenn das Budget knapp ist? Lassen Sie zum Beispiel etwas Luft aus den Reifen. Das kostet nichts und durch die breitere Auflagefläche bekommen sie mehr Halt auf der Fahrbahn. Wer sich trotzdem noch instabil auf dem Rad fühlt, dem rät der ADFC, den Sattel ab-

zusetzen. Dadurch verbessert sich die Stabilität. Nicht sparen sollten Sie allerdings an einer guten Beleuchtung!

„Auf dem Radweg liegt doch der ganze Schnee von der Straße.“

Die Straßen sind zwar meist rasch freigeräumt, dafür landet der Schnee dann aber oft auf den Bürgersteigen und Radwegen. Zwar sind Städte und Gemeinden per Gerichtsbeschluss verpflichtet, „verkehrswichtige“ Radwege innerorts zu räumen und zu streuen, das passiert jedoch oft erst spät. Ist der Radweg weder gestreut noch geräumt, dürfen Radfahrer auf die Straße ausweichen. Ob Autos beim Überholen wie vorgeschrieben die mindestens eineinhalb Meter Abstand halten, steht allerdings auf einem anderen Blatt.

„Da brauche ich doch ewig.“

Radfahrer müssen ihre Fahrtempo an die Wetterlage anpassen – Auto- und Busfahrer aber auch. Wer im überfüllten Bus, Schulter an Schulter mit anderen Fahrgästen, einen Blick nach draußen erhascht, blickt oft auf leere Radwege, ganz anders als im Sommer.

Fazit: Mit der richtigen Ausrüstung und Fahrweise sind Minusgrade beim Radfahren kein Hindernis. Zwar ist es kälter und etwas ungemütlicher, Schneemassen und Eisglätte bleiben aber die Ausnahme. Bei extremen Wetterverhältnissen sollten sich Radfahrer vorsichtig herantasten und die Vernunft entscheiden lassen. Nur den Kampf gegen den inneren Schweinehund muss jeder für sich selbst gewinnen.

Sponsoringvertrag: Stadtwerke und UHC gehen in Verlängerung

Es ist die Fortsetzung einer jahrelang gepflegten Erfolgsgeschichte: Die Stadtwerke Weißenfels haben im Oktober ihren Sponsoringvertrag mit dem UHC Sparkasse Weißenfels e.V. um ein weiteres Jahr verlängert. „Der UHC ist unbestritten eines der Aushängeschilder im Bereich Sport für die Stadt Weißenfels. Zahlreiche Meistertitel – sowohl des Damen- als auch des Herren-Teams – sind ein Spiegel der großartigen Arbeit, die hier geleistet wird. Wir sind sehr glücklich, dass wir als Versorger mit unserem Engagement auch in Zukunft zum sportlichen Erfolg des UHC beitragen können“, bekräftigte Stadtwerke-Chef Lars Meinhardt.



Hand drauf! Vorstandsvorsitzender des UHC, Dr. Rolf Blanke und Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Meinhardt (re.) besiegeln die Verlängerung des Sponsoringvertrages zwischen den Stadtwerken und dem UHC.

Ladeinfrastruktur für E-Mobile wächst weiter



„Saft“ für Stromer im Parkhaus Am Georgenberg: Stadtwerke-Chef Ekkart Günther, WVV-Geschäftsführerin Kathleen Schechowiak und SG-Chef Kay Lehmann (re.) bei der Einweihung der neuen SWW eBOX.

Fahren mit Strom: Stadtwerke Weißenfels eröffnen die erste innerstädtische Wallbox im Parkhaus Am Georgenberg.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Weißenfels, Ekkart Günther, hat gemeinsam mit der Parken Weißenfels GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Kathleen Schechowiak und dem Geschäftsführer der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd, Kay Lehmann, am 18. Oktober 2018 die erste **SWW eBOX** Ladestation für Elektroautos in der Weißenfelser Innenstadt

eingeweiht. Im Parkhaus Am Georgenberg wurde hierfür ein Parkplatz ausschließlich zum Laden für Elektrofahrzeuge umfunktioniert. Die **SWW eBOX** bietet einen sicheren Ladepunkt mit 22 kW Leistung.

„Wir machen für die Elektroautos den Weg frei. Sie fahren leise und emissionsfrei und tragen damit zu noch mehr Lebensqualität für alle bei, die hier leben, arbeiten und wohnen“, betonte SG-Geschäftsführer Kay Lehmann. „Ich freue mich sehr, dass wir mit der WVV auch auf diesem Gebiet eng zusammenarbeiten und eine moderne Lad-

infrastruktur schaffen. Weißenfels wird damit sauberer, attraktiver und macht einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft.“ Auch die Energie für die Ladestationen in Weißenfels ist sauber. „Der Ladestrom wird zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien erzeugt“, erklärte Carmen Wendler, Vertriebsmitarbeiterin der Stadtwerke Weißenfels. „Damit können wir die Umwelt und das Klima schonen und leisten einen aktiven Beitrag zur Energiewende.“

Die Stadtwerke Weißenfels wollen ihr Netz von Elektroladestationen weiter ausbauen. „Wir sehen unser Engagement auch als wichtigen Baustein für die Region“, sagte Ekkart Günther, Geschäftsführer Stadtwerke Weißenfels. „Indem wir das Ladenetz kontinuierlich erweitern, unterstützen wir auch das erklärte Ziel der Bundesregierung, viel mehr Elektrofahrzeuge auf die Straße zu bekommen“.

Bereits heute betreiben die Stadtwerke drei Ladestationen für Elektrofahrzeuge, weitere sind geplant. Die nächsten Projekte zur Erweiterung der Ladeinfrastruktur in Weißenfels werden die Errichtung zweier Ladepunkte auf dem Parkplatz in der Langendorfer Straße und an der Promenade in Weißenfels sein. Mehr Infos unter: www.stadtwerke-wsf.de

UNSERE Stadtwerke!

„Die Stadtwerke sind verantwortlich für eine ausgezeichnete Versorgungsleistung in der öffentlichen Daseinsvorsorge und mittlerweile ein langjähriger, strategischer Partner des Mitteldeutschen Basketball Clubs. Die Stadtwerke sind und waren für den MBC immer ein starker und verantwortungsvoller Verbündeter, der auch durch seinen Sitz in Weißenfels den Vorteil einer großen Kundennähe für uns als Club, aber auch für die Stadt und alle Bürger garantiert. Das Stadtwerke-Team sichert nicht nur die Versorgungslage, sondern gleichzeitig auch Arbeitsplätze und Aufträge in Weißenfels und der Region. Durch diese hervorragende und engagierte Arbeit können wir auf diesen starken Partner vertrauen und fühlen uns für die Zukunft gut gerüstet.“

Jörg Hexel, Sprecher des MBC-Beirates



„Die Wohnungsbaugenossenschaft Weißenfels/Saale eG hält mehr als 2.300 Wohnungen vor. Einer unser Hauptpartner für die Daseinsvorsorge unserer Mitglieder sind die Stadtwerke Weißenfels. Neben der Lieferung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser in unsere Wohnanlagen ist die kompetente Betreuung der Versorgungsanlagen hervorzuheben. Langfristige Lieferverträge bieten sicheren Absatz für die Stadtwerke und unserer Genossenschaft eine verlässliche Versorgung der Wohnungen. Insbesondere der Bereitschaftsdienst für Notfälle, den die Stadtwerke mit ihrer Servicegesellschaft anbieten, schätzen wir sehr.“

Martin Neumann, Vorstand der WBG

„Die Stadtwerke Weißenfels sind ein verlässlicher Partner – sowohl was die Versorgungssicherheit mit Strom, Wasser und Gas betrifft, als auch bei der Unterstützung von Vereinen und Veranstaltungen im öffentlichen Leben unserer Stadt.“

**Robby Risch,
Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels**



„Bei den Stadtwerken stimmt einfach das Preis-Leistungsverhältnis. Wenn es etwas zu klären gibt, dann funktioniert alles unproblematisch. Auch der persönliche Kontakt steht bei mir im Vordergrund.“

**Nicole Rosenthal aus Weißenfels,
langjährige Kundin in Strom, Gas und Wasser**

20 JAHRE IM DIENST DER KOMMUNE

Er war mehr als 20 Jahre lang Geschäftsführer in kommunalen Unternehmen und stand in den vergangenen sieben Jahren an der Spitze der Stadtwerke Weißenfels: Ekkart Günther scheidet zum 31. Dezember 2018 aus dem Berufsleben. Den Staffelstab bei den Stadtwerken hatte Lars Meinhardt bereits im Oktober übernommen. Beide Führungskräfte im Gespräch.

Was waren die Stadtwerke-Höhepunkte während der vergangenen sieben Jahre?

Ekkart Günther: Es gab einige Momente, die ich sicherlich nie vergessen werde. Dazu zählt das Hochwasser 2013. Wir haben damals unter Einsatz aller Kräfte die Trinkwasserversorgung durch das von den Saalefluten eingeschlossene Wasserwerk Markwerbener Wiese aufrecht erhalten können. Später haben wir den Hochwasserschutz vor Ort verbessert. Ein weiterer Höhepunkt war der Ersatzneubau der Blockheizkraftwerke Süd und West. Diese riesigen Maschinen am Seil hängen zu sehen, war sehr beeindruckend. Bei der Modernisierung unseres Trinkwassernetzes war die Verlegung einer 500 Meter langen Versorgungsleitung – am Stück – ein Erlebnis.

Und wenn Sie den Blick auf das gesellschaftliche Engagement der Stadtwerke lenken?

Ekkart Günther: Wir haben viele Projekte unterstützt und fördern Vereine im gesamten Stadtgebiet. In besonders guter Erinnerung ist mir unser Stadtwerke-Jubiläum 2017 zum 25-jährigen Bestehen geblieben. Wir haben ein tolles Familienfest gefeiert und den Schlosshof mit der Band Karat gerockt. Krönender Abschluss für tausende Besucher war die Lasershow. Weiterhin zu nennen wäre die Sanierung des alten Zwischenpumpwerks, das wir nach langen Jahren des Leerstands vor dem Verfall gerettet haben. Es dient heute als Tagungsort und Begegnungsstätte für unsere Gäste.

Welche Themen haben Sie in den vergangenen Jahren besonders umgetrieben?

Ekkart Günther: Ein Zukunftsthema ist die Elektromobilität, die wir mit dem Aufbau einer Ladeinfrastruktur und dem jährlich stattfindenden Elektromobilitätstag voranbringen. Die Modernisierung der Wärmeübergabepunkte in den Wohngebieten haben wir angeschoben. Generell ist für alle Beteiligten der Gewinn der großen Wohnungsgesellschaften für die Wärmeversorgung ein wichtiger Meilenstein gewesen. Für unsere Kunden, gewerblich wie privat, sind wir stets auf der Suche nach attraktiven Energieprodukten. Weil uns das gelungen ist, können wir auf stabile Kundenbeziehungen blicken.

Wenn Sie nun Ihren Schreibtisch räumen, was werden Sie mit Ihrer Freizeit tun?

Ekkart Günther: Ich werde mich weiterhin als Stadtrat für die Stadt engagieren. Diese Aufgabe, verbunden mit der Arbeit in verschiedenen Ausschüssen, würde ich gerne eine weitere Amtsperiode übernehmen. Daher werde ich mich erneut zur Wahl stellen. Außerdem möchte ich mehr Sport treiben, um fit zu bleiben. 500 Kilometer rudern im Jahr sind gesetzt – vielleicht geht noch etwas mehr. Ich werde künftig auch mehr Zeit haben, Ausstellungen und andere kulturelle Angebote bei uns und in der Region zu besuchen.

Herr Meinhardt, Sie stehen seit Oktober ebenfalls an der Spitze der Stadtwerke und übernehmen nun das Ruder. Wie war der Start?

Lars Meinhardt: Zunächst bin ich sehr dankbar, dass ich die Chance erhalten habe, die Geschicke der Stadtwerke zu lenken. Das erfüllt mich als gebürtigen Weißenfelser mit besonderem Stolz. Ich habe mich vom ersten Tag an gut aufgenommen gefühlt. Ich bin auf ein motiviertes, sympathisches Team getroffen, das mir den Start leicht gemacht hat.

Stadtwerke Weißenfels: Ekkart Günther (li.) hat den Staffelstab der Geschäftsführung an Lars Meinhardt übergeben.



Die Eingewöhnungszeit ist nun vorbei ...

Lars Meinhardt: Ja, ich bin tatsächlich gleich voll eingestiegen mit der Unternehmensplanung für 2019 und die folgenden Jahre. Als Controller fällt mir das Zahlenwerk leicht, dennoch hat die Energiebranche so einige Besonderheiten. Der Wettbewerb wird immer rauer. Vor diesem Hintergrund muss es dennoch unser Ziel sein, die guten Ergebnisse der Vorjahre zu halten.

Welche Themen sehen Sie in kommenden Jahren zu meistern?

Lars Meinhardt: Die vier „D“ stehen ganz oben auf der Agenda: Digitalisierung, Dekarbonisierung, also die Abkehr von fossilen Energieträgern, Demografie und Dezentralisierung. Unter den demografischen Gesichtspunkt fällt nicht nur die Berücksichtigung der Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Weißenfels, sondern beispielsweise auch das Thema Fachkräftemangel und Kundengewinnung.

Werden Sie das gesellschaftliche Engagement der Stadtwerke fortsetzen?

Lars Meinhardt: Wir fühlen uns unserer Stadt verpflichtet und werden auch in Zukunft Mehrwerte für die Weißenfelser schaffen. Die Unterstützung des Breitensports und die ehrenamtliche Tätigkeit sind essentiell. Als Musiker und ehemaliger Leistungssportler weiß ich, wie wichtig die Förderung von Kunst, Kultur und Sport ist.



KAMERA AB ...

... und Action! Die Rollei Action Cam 530 ist eine kompakte Kamera für anspruchsvolle Video-Projekte. Bei Full-HD-Auflösung können Sie mit 60 Bildern pro Sekunde filmen, bei HD 720 sogar mit 120! Ihre Erlebnisse oder andere spannende Aufnahmen lassen sich so auch bei extremer Zeitlupe gestochen scharf betrachten. Die Rollei Action Cam 530 begleitet Sie bei Unterwasser-

ausflügen bis zu einer Tauchtiefe von bis zu 40 Metern. Das extreme Super-Weitwinkel-Objektiv nimmt im Bereich von 170 Grad alle Aktivitäten auf. Zum Zubehör gehören zwei Safety-Pads mit zuverlässigen Stickern, einen 2-Komponenten-Drehknopf, weitere Befestigungen und eine Fernbedienung sowie ein Handbuch.

Irrtümer (lat.)	▼	▼	7	ver-modern	kleiner Beitrag	▼	▼	8	elektr. Informations-einheit	Informa-tionen
▼	▼	▼	▼	6	▼	▼	▼	2	▼	▼
Illusion	▼	▼	▼	Jazzstil (heiß)	▼	▼	▼	▼	Spitz-name Eisen-howers	5
Ex-Profi-Boxer (Mohammed)	▼	▼	▼	4	englisch: nach, zu	▼	▼	▼	Roman von King (engl.)	▼
▼	▼	▼	▼	1	Stippe	▼	▼	▼	▼	▼
Quadrille-figur	▼	▼	▼	9	Him-mels-richtung	▼	▼	▼	▼	11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

... UND GEWINNEN!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie eine **Rollei Action Cam 530!**

Das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben (bitte den Absender nicht vergessen) und einsenden an: Stadtwerke Weißenfels GmbH, Kennwort „Energie & Umwelt“, Südring 120, 06667 Weißenfels.

Oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Energie & Umwelt“ an stadtwerke@stadtwerke-wsf.de (bitte Adresse und Kundennummer angeben).

Einsendeschluss ist der **17. Dezember 2018**.

Das Lösungswort aus unserem Rätsel in Ausgabe 5/2018 lautete **WAPPFELS**. Über einen schicken Brotbackautomaten von Gastroback kann sich Stadtwerkekunde Hans-Günther Schäfer aus Weißenfels freuen.

Herzlichen Glückwunsch! Vielen Dank auch an alle, die sich an unserem Rätsel beteiligt haben.

Weihnachtsmarkt mit XXL-Eislaufbahn

Mit ihrem diesjährigen Weihnachtsmarkt macht die Stadt Weißenfels aus der Not eine Tugend. Die Not ergibt sich durch die Baustelle am Marktplatz, weshalb der Weihnachtsmarkt 2018 nicht an seinem angestammten Platz stattfinden kann. Zur Tugend wird diese Ausgangssituation durch den Umzug auf das Schloss Neu-Augustusburg. Dort findet noch bis 23. Dezember 2018 täglich ab 12 Uhr die Schloss Weihnacht statt. Höhepunkt des Weißenfeler Weihnachtsmarktes ist auch in diesem Jahr die XXL-Eislaufbahn, die bis zum 6. Januar 2019 geöffnet bleibt. Auf dem Eis finden auch zahlreiche Events statt, wie das Eisstockschießen am 8. Dezember 2018, an dem sich tapfere Teams aus der Stadt zusammenfanden und kämpften. Die Stadtwerke Weißenfels waren auch am Start. Das Unternehmen ist einer der Mitsponsoren der großen Eislaufbahn.



IM BILD MIT BLK REGIONAL TV

Sie möchten Fernsehen aus der Region? BLK regional TV sendet rund um die Uhr.

Im Programm gibt's zum Beispiel das Regionalmagazin **BLK regional**, in

Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Weißenfels das Energiemagazin **Energie & Umwelt** oder **Gesund Leben**. BLK regional TV ist via Kabel, Internet und HbbTV per Satellit empfangbar. Weitere Informationen gibt es online unter: www.blkregional.tv.



Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Kundencenter
Montag, Mittwoch und Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag 08.00-12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

Kontakt

Telefon 03443 389 0 • Fax 03443 389 221
stadtwerke@stadtwerke-wsf.de

24-Stunden-Entstördienst

03443 2873 701
01802 755 222*

*Die Kosten für diesen Anruf betragen 6 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent aus dem deutschen Mobilfunknetz (je nach Provider).

OH SCHRECK, EIN SCHIMMELFLECK! WAS NUN?

Es sind nur ein paar dunkle Flecken, aber sie machen enormen Ärger. Schimmelpilze ruinieren Möbel, Tapeten, Textilien – und oft auch die Gesundheit. Eingeatmete Pilzsporen können die Atemwege reizen und allergische Reaktionen auslösen. Doch wie gelangt der Schimmel überhaupt in den Wohnraum? Schimmelpilze wachsen, wo viel Feuchtigkeit ist. Ursachen können zum Beispiel undichte Wasserleitungen, defekte Dächer oder Dachrinnen sein. Doch nasse Wände müssen nicht zwangsläufig die Folge von Bauschäden sein: Auch mangelhaftes Lüften, falsches Heizen oder eine schlechte Wärmedämmung liefern dem Schimmel Nährboden. Oft reicht schon die Luftfeuchtigkeit, die beim ganz normalen Wohnen entsteht: Bis zu zehn Liter Feuchtigkeit verdunsten täglich in einem Vier-Personen-Haushalt – durchs Atmen, Schwitzen, Duschen, Kochen, Wäsche trocknen oder Geschirrspülen. Pro Monat sind das zweieinhalb Badewannen voll Wasser, die in der Raumluft „schweben“. Dieser Wasserdampf muss hinaus-

gelüftet werden, sonst schlägt sich die Nässe an kühlen Wänden und Decken als feuchter Film nieder.

Befall frühzeitig erkennen

Puh, was riecht hier so komisch? Und was sind das für seltsame Stellen an der Wand? Muffiger Geruch und dunkle Flecken auf Holz, Tapeten oder Silikonabdichtungen deuten auf Schimmelfall hin. Doch der Schimmel ist oft ein tückischer Feind. Er kann lange im Verborgenen wachsen, beispielsweise im Kleber von Fußbodenbelägen. Bei der Suche nach dem versteckten Pilz hilft der beste Freund des Menschen, der Hund: Speziell ausgebildete Schimmelspürhunde können nicht sichtbare Schimmelpilze erschnüffeln.

Schimmel von vorn herein verhindern

Das A und O, um Schimmelpilzen vorzubeugen, ist richtiges Lüften. Tipp: Den Raum je nach Nutzung zwei- bis viermal täglich mit Frischluft versorgen. Wenn Sie tagsüber kaum zu Hause sind, rei-

chen morgens und abends fünf bis zehn Minuten Stoßlüften aus. Noch besser: querlüften, also zusätzlich ein gegenüberliegendes Fenster für einen Durchzug öffnen. Fenster bitte nicht kippen: Der Luftaustausch dauert dann 30 bis 60 Minuten länger. Auch das Risiko der Schimmelbildung erhöht sich, da das Mauerwerk rund um das Fenster stark auskühlt. Besonders wichtig ist das Lüften in Bad und Küche nach dem Duschen oder Kochen. Über dem Herd hilft eine leistungsstarke Dunstabzugshaube, in schlecht belüfteten Räumen ein Luftentfeuchter.

Mit einem Hygrometer können Sie die relative Luftfeuchtigkeit im Raum exakt bestimmen. Diese sollte in der Raumluft auf Dauer bei 65 bis 70 Prozent liegen, unmittelbar entlang von Wandoberflächen unter 80 Prozent, im Winter eher weniger. Rücken Sie Möbel und hängen Sie Gardinen oder Bilder außerdem nicht zu dicht an Wände heran: Mit ein paar Zentimetern Abstand kann die Luft besser zirkulieren. Bilder halten Sie zum Beispiel mit Korkscheiben auf Distanz.

Anzeige



IMPRESSUM

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120, 06667 Weißenfels, Telefon 03443 389-0, Internet: www.stadtwerke-wsf.de, Lokalteil Weißenfels: Ramona Schmidt

(verantwortl.), Herausgeber: trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Projektleitung: Hagen Ruhmer, Redaktion: Hagen Ruhmer, Bilder: S.W.W., SG SAS, trurnit Leipzig, Julia Hahndorf, Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe (Saale)



Print kompensiert
Id-Nr. 1655143
www.bvdm-online.de